

Angebots - Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem heutigen Newsletter möchte ich Ihnen wiederum Material für Ihre Rubrik **Abenteuer Wissen** (bedeutende Persönlichkeiten der Geschichte) offerieren.

Life & alive

... sind die Fotos und Reportagen, die Sie in meinem Angebot finden.
Denn: Borderline Press Pictures hat das Motto
"Nichts Menschliches ist uns fremd!"

Das Thema heute:

Heinrich Heine

Schriftsteller

Geboren 13.12.1797, Düsseldorf
Gestorben 17.02.1856, Paris

Heinrich Heines "Buch der Lieder" gehört auch im Ausland zu den erfolgreichsten deutschen Gedichtsammlungen. Als Er hatte als einer der wenigen deutschen Schriftsteller seiner Epoche auch weltliterarische Wirkung. Mit seinem geistreichen Prosastil gilt Heine zudem als Schöpfer des modernen Feuilletons. Eigentlich sollte Heine wie sein Vater Kaufmann werden. Doch dazu hatte er wenig Talent. Das Manufakturwarengeschäft Harry H. & Co., das ihm sein Onkel finanzierte, ging schon nach einem Jahr in Konkurs - Heinrich Heine war zu Höherem bestimmt.

Von Deutschland nach Paris

Nach dem Scheitern seiner kaufmännischen Laufbahn studierte Harry Heine, der Sohn eines jüdischen Tuchhändlers, Rechtswissenschaften in Bonn, Göttingen und Berlin. 1825 trat er zum Protestantismus über und nahm mit der Taufe den Namen Heinrich an. Anstelle der Juristerei entschied er sich für ein Leben als Schriftsteller und Dichter. Sein 1827 veröffentlichtes "Buch der Lieder" wurde eines der populärsten Werke der deutschen Literatur. Dazu trugen auch zahlreiche Vertonungen bei: Franz Schubert und Robert Schumann schufen nach den Gedichten Heines zahlreiche ihrer Lieder. 1831 ging Heine als Korrespondent nach Paris und kehrte nur noch zweimal (1843 und 1844) nach Deutschland zurück. In der Seine-Metropole lernte er die 18 Jahre jüngere Crescence Eugénie Mirat kennen, die er 1841 heiratete. Schon in den 1830er Jahren begann sich Heines Gesundheitszustand kontinuierlich zu verschlechtern. Ab 1848 lag Heine in seiner "Matratzengruft", langsam an einem Rückenmarkleiden dahinsiechend. Ein Jahr vor seinem Tod verliebte er sich noch einmal. Seine Liebe galt der jungen Elise Krinitz, "Mouche" genannt.

Von der Zensur verfolgt

Mit seinem witzig-entlarvenden und polemischen Stil schuf Heine eine moderne feuilletonistische Prosa, die er im Kampf gegen die politische Restauration in Deutschland zu einer gefürchteten Waffe entwickelte. Kein Wunder also, dass ihm die staatliche Zensur ständig auf den Fersen war. Schon sein erstes größeres Werk, die "Reisebilder" (1826), wurde in den Rheinprovinzen und Österreich verboten. 1835 wurde ein generelles Verbot gegen Heines Schriften und die der anderen Schriftsteller des "Jungen Deutschland" verhängt. Auch sein berühmtes Versepos "Deutschland. Ein Wintermärchen", in dem Heine mit beißendem Witz deutsche Schwächen bloßstellte, stand unter Zensur. Beim Publikum jedoch erfreut sich der pointenreiche, ironische Stil seiner Lyrik bis heute großer Beliebtheit.

Quelle: F.A. Brockhaus, Mannheim, Leipzig

Fotomaterial finden Sie auf zweien meiner CD's (Heines Schule in Düsseldorf und sein Grab in Paris).



_FR_041010_021.jpg (CD "Stille Feiertage")

Viel Spaß beim "Schmökern" wünscht Ihnen

Ihr

Franz Roth
Dipl.-Verw.wirt



Kontakt:

Franz Roth, Borderline Press
Postfach 12 03 08,
D - 90110 Nürnberg
Hausadresse:
Neudorferstr. 15, D - 90402 Nürnberg
Phone: +49 911 4720962
Fax: +49 911 4720961



Regenschirm: Frau unter Regenschirm
Foto: (C) Franz Roth, D - 90110 Nürnberg



Blühendes Rapeseed (Schwefelblau)
Foto: (C) Franz Roth, D - 90110 Nürnberg



Blüten, verschüttete Baum
Foto: (C) Franz Roth, D - 90110 Nürnberg



Konkretpflaster (Steinplatten, Klinker, gepolterte Gusssteine
(KINDERSICHERER ANFANGSPFLASTER))
Foto: (C) Franz Roth, D - 90110 Nürnberg



Radsportler: Jugendliche
Foto: (C) Franz Roth, D - 90110 Nürnberg



Samen im Müllgefäß: das Restloch zum Essen steht im Bereich auf dem Tisch
Foto: (C) Franz Roth, D - 90110 Nürnberg



Stille Katz
Foto: (C) Franz Roth, D - 90110 Nürnberg



Schmerz, Schmerz
Foto: (C) Franz Roth, D - 90110 Nürnberg



Ausfahrt aus (A, Nürnberg - Würzburg): Osterrückkehrer
Foto: (C) Franz Roth, D - 90110 Nürnberg